

R. Irlank, Kessel

Zu Ein. Platte - Klein, Netzwerk 143. A

Bonn, den 2. Januar 1931.

Lieber Herr Pfarrer!

Haben Sie Dank für Ihren Brief und für das Buch
Ihres Vaters. Wie Sie vermuten, besass ich es schon, habe
mich nun aber sehr gefreut, es meiner Mutter, die hier
bei uns weilt, zum Geschenk machen zu können. Ich bin
mit der Lektüre noch nicht ganz durch, brauche Ihnen
aber nicht zu sagen, wie sehr sie mich um der Erinnerung
an den mir unvergesslichen Verstorbenen ^{erlebe} bewegt ~~und~~.

Bitte grüssen Sie Ihre liebe Frau und empfangen Sie
mit ihr meine herzlichsten Grüsse und Wünsche zum neu-
en Jahr.

Ihr

Karl Brath